

Name: Peter Felbermeier
Kommune: Gemeinde Haimhausen
Partei: CSU

1. In welcher Kapazität stehen in Ihrer Gemeinde Sozialwohnungen und Obdachlosenunterkünfte für betroffene BürgerInnen zur Verfügung?

Die Gemeinde Haimhausen hat zusammen mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH des Landkreises Dachau im Jahr 1992 insgesamt 9 sozial geförderte Wohnungen gebaut. Ebenfalls mit der Wohnungsbaugesellschaft wurden 2008 nochmals 15 sozial geförderte Wohnungen für Senioren errichtet. Obdachlose werden in Pensionen der Umgebung würdig untergebracht. Ziel muss sein, möglichst zügig bezahlbaren Wohnraum zu Verfügung zu stellen.

2. Wie planen Sie der wachsenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden?

Im Rahmen des Bebauungsplan "Am Schrammerweg" wurde der Gemeinde Haimhausen ein Grundstück zugeteilt, dass für den sozialen Wohnungsbau vorgesehen ist. Ebenfalls ist ein Grundstück für die Erweiterung unseres "Betreuten Wohnens" bereits im Eigentum der Gemeinde Haimhausen.

3. Inwieweit ist die Nachfrage der BewohnerInnen Ihrer Kommune nach Kinderbetreuungsangeboten gedeckt?

Bitte antworten Sie in %-Angaben, 100% bedeuten, dass noch Spielraum für Neuzuzüge oder Notfälle besteht.

| | |
|----------------------|---|
| Krippe | derzeit 7 Gruppen, zuzügl. 2 Gruppen in Planung und Bau, 100 % |
| Kindergarten | 100 % |
| Hort | 100 % (Träger Kath. Pfarrkirchenstiftung) |
| Ganztagschule | offene Ganztagschule Jahrgang 5 - 9, Mittagsbetreuung bis 16.30 Uhr |

Welche Änderungen oder Erweiterungen betreffend Kinderbetreuungsangebote planen Sie?

In den vergangenen sechs Jahre wurde in dieses Betreuungsangebot rd. 2,5 Mio. € investiert. Zusammen mit der Kath. Pfarrkirchenstiftung wird derzeit ein neues Kinderhaus gebaut, z. T. generalsaniert. Die Gesamtkapazität wird dann in dieser Einrichtung auf 150 Betreuungsplätze angehoben.

4. Welche Möglichkeiten sehen Sie um in Ihrer Gemeinde in Zukunft Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche unabhängig vom Elternhaus zu fördern? Wie und in welchem Zeitrahmen könnten diese praktisch umgesetzt werden?

Die Betreuung in allen Kindertagesstätten ist hoch professionell. In der offenen Ganztagschule, sowie in der Mittagsbetreuung bieten wir Hausaufgabenbetreuung, sowie wenn notwendig "Nachhilfe" an, ebenso im Hort. Stiftungen der Gemeinde bieten finanzielle Unterstützung für schwächer gestellte Familien an.

Unsere Sozialpädagogen im Jugendzentrum bieten ebenfalls unentgeltliche Unterstützung für Belange des täglichen Lebens an, z.B. Bewerbungen usw.

5. Welche konkreten Maßnahmen könnten auf kommunaler Ebene getroffen werden um dem Thema Altersarmut zu begegnen bzw. es zu entschärfen?

Mit unserem Betreuten Wohnen mit 29 Wohneinheiten, davon 15 sozial geförderte Wohnungen, nimmt die Gemeinde Haimhausen eine Vorreiterstellung in diesem Bereich ein. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten. Auch über gemeindliche Stiftungen helfen wir schnell und unbürokratisch.

6. Die „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“ ist für alle Bürger ein Grundbedürfnis. Gibt es in Ihrer Gemeinde/Partei/Wählergruppe schon Ideen, wie zukünftig möglichst alle - auch finanziell schlechter gestellte - Bürger am gesellschaftlichen Leben teilhaben können? (Kultur, Geselliges, „mal einen Kaffee trinken gehen“, Sport,...)

Einrichtungen, wie z. B. die Gemeindebücherei, sind unentgeltlich. Ebenso gibt es Vergünstigungen bei Vereinen und Institutionen. Die Gemeinde Haimhausen fördert mit großem Engagement die ehrenamtliche Tätigkeiten, insbesondere in der Jugendförderung. Alleine ist die Gemeinde Haimhausen jedoch nicht in der Lage diese Herausforderung zu schultern. Das Ehrenamt, u.a. die Nachbarschaftshilfe, bietet in Haimhausen großartige Unterstützung.

7. Stellt Ihre Gemeinde Unterkünfte für Asylbewerber zur Verfügung oder gibt es Pläne, sich in diesem Bereich zu engagieren? Würden Sie langfristige Pläne unterstützen, Asylbewerberunterkünfte in Ihr Gemeindeleben zu integrieren? In welcher Weise würden Sie die Integration von Asylbewerbern in ihr neues Lebensumfeld unterstützen?

Ziel des Landkreises Dachau ist es, zentrale Asylbewerberunterkünfte an möglichst gut an den ÖPNV angebunden Standorten zu errichten. Haimhausen liegt eher dezentral und ist nur sehr ungünstig an die Große Kreisstadt Dachau angebunden. Behördengänge der Betroffenen sind daher schwierig. Bei entsprechendem Bedarf wird die Gemeinde, wie in der Vergangenheit auch, flexibel reagieren.

8. Was gehört für Sie zu einem „Leben in Würde“ (bezogen auf das Thema Armut)? Welche Möglichkeiten sehen Sie um mit Ihrem angestrebten politischen Amt ein solches zu fördern?

"Leben in Würde" kann für mich nur bedeuten, dass man am gesellschaftlichen Leben selbst bestimmend teilnehmen darf. Dies ist nur mit geordneten finanziellen Möglichkeiten oder mit bezahlbarem Wohnraum möglich. Vorherige Argumente beschreiben das Engagement der Gemeinde Haimhausen ausführlich.

9. Was wollen Sie nach der kommenden Legislaturperiode in Ihrem Amt für Ihre Kommune im sozialen Bereich erreicht haben?

Wie alle Gemeinden im Landkreis Dachau will auch die Gemeinde Haimhausen eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleiben. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde müssen unabhängig von Einkommen und Vermögen gerne in Haimhausen leben wollen. Sozial gerechter Wohnraum, sowie ein "Einheimischen Modell " sind in diesem Zusammenhang besonders wichtig. Geordnete Finanzen der Gemeinde Haimhausen sind zwingend notwendig, um soziale und gemeinnützige Projekte finanzieren und voranbringen zu können.

Soziale Dienste - Ambulante Pflegedienste - Essen auf Rädern - Fahrtendienst - Jugend- und Elternberatung - Kindergärten Nazareth und Arche Noah
Kinderkrippe Storchennest - Kinderhaus Mariä Himmelfahrt - Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung - Treffpunkt 50+ - Schuldnerberatung
Sozialpsychiatrische Dienste

Träger: Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e. V., Hirtenstr. 4, 80335 München
Vorstand: Prälat Hans Lindenberg (Vorsitzender),
Wolfgang Obermair, Klaus Weißbach
Vorsitzende des Caritasrats: Dr. Elke Hümmeler

Eingetragen im Vereinsregister des
Amtsgerichts München: VR-Nr. 7706
Vom Finanzamt München für Körperschaften
als mildtätig und gemeinnützig anerkannt
Steuernr. 143/212/00223

